

St. Pöltner Gebirgsfreund

Der Bergsommer kann kommen!

Werte Mitglieder und Freunde des Gebirgsvereins St. Pölten!

„Ich ersuche um Reservierung eines Doppelzimmers inklusive Frühstück in ihrer Hütte für eine Nacht“: Immer öfter erreichen die Geschäftsstelle unseres Vereins solche Anfragen von Gästen, die auf unserer Hütte ein Wochenende verbringen wollen. Wir haben nur zwei Zimmerlager mit je acht Betten, keine Duschen und kein W-Lan, lautet in vielen Fällen die Antwort. Manche Anfragen sind damit dann erledigt, manche finden es toll und kommen trotzdem. Früher nannte man die Hütten ja Schutzhütten: Sie sollten den Wanderern und Bergsteigern Schutz vor den Unbilden des Wetters und vor einbrechender Dunkelheit bieten. Heute macht man Urlaub in den Bergen und will nahezu dieselben Annehmlichkeiten genießen, die es in einem Urlaubsland wie Österreich auch im Tal gibt. Immer öfter auch in den Bergen. Die zahlreichen neu erbauten Holz-Chalets werden nicht mehr nur in Tallagen errichtet, sondern finden sich immer öfter auch auf Almen und klassischen Wandergebieten. Eine solche Anlage könnte jetzt auch auf der Oberen Pleißlingalm zwischen Untertauern und der Flachau entstehen, wenn sich der Alpenverein aus Kostengründen endgültig zurückziehen muss und die fast 100 Jahre alte Südwienner-Hütte abgerissen wird. Eine Hütte, die so wie unsere Türnitzer Hütte einst von engagierten Vereinsmitgliedern lediglich mit Mitgliedsbeiträgen und Spenden und ohne staatliche Förderungen finanziert und errichtet worden ist. Zwar hat sich der Alpenverein schon seit langer Zeit von der Erschließung der Alpen durch den Bau neuer Hütten zurückgezogen, allein die Modernisierung dieses Altbestandes ist Herausforderung genug. Im Regelfall sind diese Hütten – sofern sie nicht schon vorher abgebrannt sind – über 100 Jahre alt. Eine Sanierung daher sehr aufwendig und teuer. Vor diesen Herausforderungen steht auch unser Verein mit seiner Hütte: Erweiterung der Wasserversorgung, Erneuerung der Fäkalien- und Abwasserentsorgung, Erweiterung der PV-Anlage zur Stromgewinnung. Dabei hat unser Verein mit dem Bau eines Karrenweges und dem Kauf eines neuen Vereinsautos in den letzten beiden Jahren schon einige finanzielle Herausforderungen gestemmt. Doppelzimmer und W-Lan wird es auch in Zukunft nicht geben. Die Türnitzer Hütte wird schlicht und einfach bleiben. Statt dem Blick auf das

Smartphone, gibt es den Blick in das Donautal im Norden, den Schneeberg im Osten, den Göller im Süden und dem Ötscher im Westen. Und statt mobilem Gespräch mit Freunden gibt es das Rauschen des Waldes und das Röhren der Hirsche. Ist doch schön und einmal etwas anderes. Und noch schöner ist es, dass diesen Wunsch nicht nur die „Alten“, sondern auch die „Jungen“ haben. Das gibt Hoffnung.

Dieter Holzweber, Obmann

Donnerstag, 23. Mai 2024, 19.00 Uhr
St. Pölten Kulturhaus Wagram, Orionstraße 4

Herzliche Einladung zur 77. Mitgliederversammlung

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Berichte
 - Obmann
 - Hüttenreferent
 - Wege- und Markierungsreferent
 - Alpinreferent
 - Jugendreferent*in
 - Finanzreferentin
3. Bericht der beiden Rechnungsprüfer
4. Beschluss über Entlastung des Vorstands
5. Beschluss über Änderung der Vereinsstatuten
6. Genehmigung des Budgetvoranschlags für 2024
7. Allfälliges

Der Vorstand des Gebirgsvereins St. Pölten freut sich auf zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder und Gäste. Im Anschluss daran lädt der Verein zum Buffett.

Erfolgreiche Schitage in Salzburg, Steiermark und in Tirol

Obwohl der Winter im Osten Österreichs nur Anfang Dezember Einzug gehalten hat und die Meteorologen vor allem im Monat Februar vom wärmsten Monat seit es Aufzeichnungen gibt, gesprochen haben, war die abgelaufene Wintersaison für den Gebirgsverein St. Pölten sehr erfreulich. Begonnen hat es vom 19.–21. Jänner mit dem schon traditionellen Alpin-Skikurs in der Flachau durch unsere bewährten Skiinstruktoren Christoph Lechner und Josef Schremser. Getreu dem Motto von Wolfgang Ambros wohl bekanntesten Hit „Am Freitag in da Fruah, montier' I die Schi auf mei' Auto und dann begib' I mi nach Altenmarkt oder Eben im Pongau, weil durt auf die Berg ob'm ham's immer an leiwaund'n Schnee“ haben sich 16 Teilnehmer auf den Weg in das Salzburger Skigebiet Amade gemacht. Motivation und Engagement der Skikursteilnehmer waren nach Auskunft der beiden „Skilehrer“ jedenfalls hervorragend, wodurch sie sich bereits auf eine Fortsetzung im Jahr 2025 freuen.



▲ 16 Teilnehmer*innen beim Skikurs in der Flachau

Eine Woche später, machten sich fünf Männer und zwei Frauen mit dem Vereinsauto des Gebirgsverein St. Pölten in das idyllische Tiroler Bergdorf Alpbach auf. Und schon beim ersten Blick vom Balkon der Ferienwohnung unseres Mitglieds Maria Weidinger-Moser war klar, dass es heuer keine Pulverabfahrten vom Schatzberg hinunter nach Inneralpbach geben wird. Oben lag zwar etwas mehr Schnee als daheim in Niederösterreich, aber an eine Abfahrt bis ins Tal war nicht zu denken. Nach einer „Gewöhnungstour“ von Inneralpbach auf das Sonnenjoch, sind die professionellen Skitourengänger des Gebirgsverein St. Pölten daher in höhere Regionen – in diesem Fall die Tuxer Alpen – ausgewichen. Fahrt ins Zillertal und Aufstieg über die Rastkogelhütte zum Rastkogel bzw. Roßkopf, beides Gipfel mit Höhen zwischen 2.500 und 2.800 Metern. Und weil der Pulverschnee in dieser Höhe noch wirklich pulvrig war, wurde am nächsten Tag der Gilfert (2.506 m) über die Nonsalm bestiegen und zur Hausstatt abgefahren. Zur Belohnung gab es am Abend Backhendl im Gasthaus zur Post. Das Wetter ist auch am Mittwoch noch prächtig, der Gedanke an eine kleine Pause wird verworfen. So gibt es am Mittwoch, daher nur noch einen, der auf die Seilbahn verzichten will und statt dessen lieber zu Fuß von Maurach am Achensee zur Erfurter Hütte im Rofangebirge aufsteigen will.

Letztendlich werden die Annehmlichkeiten einer Aufstiegs-hilfe per Seilbahn genützt und die Gruppe geht im Anschluss daran geschlossen auf die Rofanspitze und fährt über mehrere Gegensteigungen zurück zur Erfurterhütte und mit der Seilbahn wieder hinab nach Maurach. Zum Abendessen erinnert Inge den Obmann an seine Reisen nach Nepal: Es gibt ein hervorragendes Linsen Dal Bhat. Am Donnerstag regnet es und die Pause ist willkommen. Wanderung zur Unterhausalm, anschließend Fahrt nach Kufstein. Am letzten Tag sind es dann nur noch fünf, die von Inneralpbach über eine gekennzeichnete Skiroute zur Hornalm unterhalb des Wiedersbergerhorn aufsteigen und über die Piste abfahren. Noch am selben Tag geht es für die meisten zurück nach St. Pölten. Nur zwei haben noch nicht genug: Einer steigt noch einmal auf einen Schigipfel, der andere fährt mit der Bahn in Richtung Arlberg.

17 junge Frauen und Männer und diesmal drei alte Vereinshasen: Das waren die Teilnehmer der von unseren beiden Jugendführern Reinhard Köppel und Monika Dockner in den Osterferien organisierten Skitourenwoche im obersteirischen Pusterwald. Dass dabei die Selbstversorgerhütte beim Hansbauer so wie im Jahr davor von grünen Wiesen und nicht von Schnee umgeben war, tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Das Auto des Gebirgsverein St. Pölten war mit Lebensmitteln, Bier, Wein, Laptops und Spiele jedenfalls gerammelt voll, als die Gruppe am Montag über Admont und Trieben in das Lachtal aufbrach. Das 2.275 m hohe Schießeck sollte in dieser Woche leider der einzige Gipfel sein, der bezwungen werden konnte. Zu heftig blies der Föhn von Süden. Sowohl das Steineck (2.260 m) über Scharnitzgraben und Plankenhütte, als auch der Hühnerkogel (2.242 m) über die Scharnitzhütte konnten wegen Schlechtwetter nicht erreicht werden. Dafür war der Bau eines großen Iglus unterhalb der Scharnitzhütte und eine Sprungchanze umso spannender. Nach der Rückkunft im Selbstversorger-Quartier gab's Kaffee und Kuchen. Und ab 17.30 Uhr wurde gekocht. Selbstverständlich gesund und vegetarisch: Bärlauchknödel, Käsespätzle, Linsen, Erbsen, Nudeln und Reis. Gefallen hat es allen, den Jungen und den Alten. Und für's nächste Jahr ist ein neues Ziel zu Ostern bereits in Vorbereitung: Das Fragentertal in Kärnten. Hoffentlich gibt es dort mehr Schnee und schöneres Wetter.

Dieter Holzweber

(Letzter) Besuch bei der alten Dame

Mit der Südwienner-Hütte – gelegen auf der Oberen Pleißlingalm auf 1.802 m Seehöhe zwischen Untertauern und der Flachau – hat der Österreichische Gebirgsverein einst bergtouristische Geschichte im Salzburger Pongau geschrieben. Von dem Zeitpunkt an, an dem die Mitglieder der damaligen Ortsgruppe Südwien (jetzt Südwien - Mürzer Oberland) in den Jahren 1927 und 1928 ins ferne Untertauern aufgebrochen sind, um aus dem „Nichts“ eine alpinistisch wichtige Hütte mit eigenen Händen zu erbauen. Es folgten ein großer Ski-Boom rund um das Schutzhaus und in den 80er-Jahren eine Zeit der ehrenamtlichen Bewartung bis zur großen Sanierung durch den legendären Bautrupp des Gebirgsvereins unter Regie des damaligen Hüttenwarts Kurt Schmoltner und des 1. Vorsitzenden Günther Weyrich. Und dabei haben sich

auch einige Mitglieder des Gebirgsvereins St. Pölten – namentlich die Familien Josef und Hilde Kern sowie Ernst und Friederike Holzweber – verdient gemacht. Doch die Zeiten haben sich geändert: War damals der Gebirgsverein fernab von der Bundeshauptstadt noch stolz auf seine Hütte in den Radstädter Tauern, kämpft der Alpenverein jetzt um das Überleben des wichtigen Standortes am Übergang zur Franz Fischer-Hütte in den Lungau. Denn die Sektion Gebirgsverein – einst die Sektion mit dem größten Hüttenbestand im Alpenverein – hat es aus personellen und finanziellen Gründen schon aufgegeben, um den Standort zu kämpfen. Die Hütte wird 2028 100 Jahre alt und entspricht nicht mehr den touristischen Anforderungen der heutigen Bergsteiger oder Schitouristen. Da sich eine Sanierung nicht mehr rechnet, muss eine neue Hütte gebaut werden. Zudem haben sich auch die Ansprüche der in der Almgenossenschaft „Obere Pleißlingalm“ vereinigten Landwirte geändert: Konnte die Almgenossenschaft im Jahr 1926 noch mit einem Pachtschilling von 300 Schilling für einen hundertjährigen Pachtvertrag im voraus zufriedengestellt werden, bewegen sich jetzt die Forderungen zwischen € 5.000,-

bis € 10.000,- pro Jahr für den Pachtgrund der Hütte. Zuviel für den Alpenverein. Außerdem haben sich in den letzten Jahrzehnten aufgrund der stark steigenden Besucherzahlen auch die Auflagen zur Entsorgung der Abwässer geändert. Die Bezirkshauptmannschaft Radstadt hat schon mehrmals ihre Forderung nach Errichtung einer biologischen Kläranlage oder eines Abwasserkanals bis zur Hinteren Gnadenalm aufgeschoben und droht mit behördlicher Schließung. Diese Unsicherheit zermürbt das hervorragende



▲ Pächterpaar Robert und Tanja Scharler

Pächterpaar Robert und Tanja Scharler, die seit drei Jahren nicht wissen, ob sie die nächste Sommer- oder Wintersaison wieder auf der Südwienhütte (SüWi) verbringen und die Gäste mit hervorragender Küche bewirten können. Für den Obmann des Gebirgsvereins St. Pölten, Dieter Holzweber, war es daher fast schon eine Pflicht gemeinsam mit Tourenführer Karl Bruckner die Hütte Anfang April noch einmal zu besuchen. Mit im Gepäck eine Flasche Rotwein aus dem Traisental, die am Abend gemeinsam mit dem Pächterpaar getrunken wurde. Quasi ein Abschiedstrunk für die alte Hütte. Am nächsten Tag ging es mit den Skiern hinauf zu den Kl. Pleißlingkeil mit anschließender Abfahrt zur SüWi und hinunter zur Hinteren Gnadenalm. Nach letzten Informationen wird das Pächterpaar in der Sommersaison noch einmal die alte Hütte bewirtschaften. Doch dann ist Schluss. Ob der Alpenverein eine neue Hütte errichten oder künftig auf der Oberen Pleißlingalm nur noch Alm- und Jagdhütten (vielleicht sogar Alm-Chalats) stehen werden, steht in den Sternen. Eine fast 100jährige Alpingeschichte ist für den Gebirgsverein aber auf jeden Fall zu Ende. Das ist sicher.

Dieter Holzweber

Türnitzer Hütte ab 1. Mai wieder geöffnet

Die ersten Schritte zur Eröffnung der Wandersaison auf der Türnitzer Hütte sind getan: Hüttenreferent Heinz Habersberger hat die Wasserfässer im neu errichteten Kellerzubau inklusive UV-Entkeimungsanlage angeschlossen, in Zukunft stehen den Hüttdiensten damit 6.000 Liter statt bisher 2.000 Liter zur Verfügung. Und ein ehrenamtliches Hüttenreinigungsteam – bestehend aus den Damen Herta Hofbauer, Monika Bosch, Erni Schremser und Renate Weninger (Bild) – hat die Hütte am 10./11. April innen und außen gereinigt.










▲ Herta Hofbauer, Monika Bosch, Erni Schremser

Vom Dachboden bis zum Winterraum. Die Herzogenburger Baufirma Heigl Bau war heuer ebenfalls bereits aktiv und hat den Durchbruch vom alten Keller zum neuen Keller gebohrt und geschremmt. Der Durchbruch ist geschafft, den Felssockel, auf dem einst die grünen Wasserfässer gestanden sind, gibt es aber noch immer. Hier muss mit etwas Chemie nachgeholfen werden. So wie einst die Familie Schremser, sind auch die Bauarbeiter der Fa. Heigl-Bau am massiven Felssockel, auf dem die Hütte steht, gescheitert. Auch wenn im Unterschied zu damals die Baumaschinen leistungsfähiger geworden sind. Doch in diesem Raum sollen künftig unsere Getränkevorräte stehen, die dann direkt über die neue Stiege oder den „Bierlift“ in den Schankraum transportiert werden können und dort dann unseren Gästen zur Verfügung stehen. Apropos Kelleraufgang: Hüttenreferent Habersberger sucht dafür dringend helfende Hände mit Profession eines Fliesenlegers. Die Fertigstellung dieses Kelleraufgangs ist jedenfalls Voraussetzung dafür, ob wir heuer noch den Schankraum erneuern und mit entsprechenden Schränken einrichten können. Alternativ arbeitet der Vorstand auch an einer Erneuerung der Abwasser- und Fäkalienentsorgung. Unabhängig davon wird die Türnitzer Hütte jedenfalls am 1. Mai ihre Pforte für Wanderer und Gäste öffnen. Die über 60 ehrenamtlichen Hüttenwirte*innen freuen sich auf zahlreichen Besuch. Bei schönem als auch bei weniger schönem Wetter. Welches Hütten-team an welchem Wochenende oder Feiertag Dienst hat, finden Sie auf unserer Website www.gebirgsverein-stpoelten.at.

Dieter Holzweber

Tourenprogramm Frühjahr/Sommer 2024

Information: Die Park&Ride-Anlage St. Pölten Süd Porschestraße ist Treffpunkt für alle Touren, die von St. Pölten aus gestartet werden (wenn nicht anders angeführt). Siehe auch: www.gebirgsverein-stpoelten.at








| | | |
|--|---|---|
|  1 | Sonntag, 5. Mai 2024 Wanderung Eine Runde um die Rosenberg | Route: Stallegg – Etmansdorf – über den Elendsgraben zur Rauscher Mühle. Aufstieg auf die Rosenberg und Abstieg in den Ort am Fuß des Kamp. Entlang des Kamps zurück zum Ausgangspunkt nach Stallegg. Eine Einkehr ist entweder oben bei der Burg Rosenberg oder im Ort möglich. 300 Hm, Streckenlänge 9 Km, Gehzeit etwa 3 Stunden. Treffpunkt: 8 Uhr, Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw. Anmeldung: Ulrike Schlatzer, Tel.-Nr. 0676/7204157, ulrike.schlatzer@gmail.com |
|  2 | Samstag, 11. Mai 2024 MTB-Tour Zum Schmoizbrotkorl | Auch für Anfänger geeignet. Die Mitnahme eines Fahrradhelms ist Pflicht. Keine e-Bikes. Abfahrt, Treffpunkt und genaue Wegstrecke werden bei der Anmeldung bekanntgegeben. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw. Anmeldung: Gerhard Speiser, Tel.-Nr. 0680/2341856, speiser.gerhard@gmail.com |
|  3 | Donnerstag, 16. Mai bis Freitag, 17. Mai 2024 Radtour mit kurzen Wanderungen | Donnerstag, 16. Mai: Anreise mit dem Railjet von St. Pölten Hauptbahnhof, Abfahrt 5:59 Uhr über Linz Hbf., Ankunft in Aigen Schlägl um 8:59 Uhr. Dann strampeln wir von Aigen Schlägl zur Ruine Wittingshausen im Böhmerwald (1035 m), mit fantastischem Rundblick vom Dachstein und zum Moldaustausee und weiter bis ins Tal der Maltsch, wo wir entweder in Mardetschlag oder in einer Pension in Tschechien nächtigen. 1.200 Hm, Streckenlänge rd. 70 km. Freitag, 17. Mai: Wir radeln weiter durch den südöstlichen Böhmerwald, vorbei an idyllischen Teichen über den Nebelstein und den Mandelstein nach Gmünd. 900 Hm, Streckenlänge rd. 70 km. Zurück nach St. Pölten geht's wieder mit der Bahn. Abfahrt Gmünd spätestens um 19:12, Planankunft in St. Pölten um 21:54. Die Tour ist für Mountain-, Gravel- und Crossbikes geeignet. Für die entlang der Strecke geplanten kurzen Wanderungen zu den Aussichtspunkten und auf den Gipfeln ist die Mitnahme von leichten Bergschuhen oder Laufschuhen mit geeigneter Sohle für Wanderungen empfohlen. Personalausweis oder Reisepass nicht vergessen! Bitte gleich nach Erscheinen der Zeitung anmelden, weil die Radtickets für die Bahn von St. Pölten nach Linz und das Quartier für die Übernachtung reserviert werden muss. Anmeldung: Karl Bruckner, Tel.-Nr. 0664/2715598, karl.bruckner@bkgk.at |
|  4 | Samstag, 18. Mai 2024 Wanderung Fünf auf einen Streich im Mürzer Oberland | Route: Von Schöneben über den Fallenstein zum Großen und Kleinen Königskogel und weiter zum Kleinem und Großen Proles. Großteils über steile Wiesen und wegloses Gelände. Trittsicherheit erforderlich! Keine Einkehr auf der Strecke - ausreichend Proviant und Trinken mitnehmen. Ca. 1200 Hm und 19 km Streckenlänge (die geplante Tour wird bei nassen Bodenverhältnissen verkürzt ausgeführt) Gesamtgehzeit rund 7 Stunden. Abfahrt: 07:30 Uhr. Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße, die Anfahrt erfolgt mit Privat-PKW. Anmeldung: Gerhard Rosenberger, Tel.-Nr. 0670/6056106, gerhard.rosenberger@drei.at |
|  5 | Samstag, 25. Mai 2024 Wanderung Schatzwanderweg zur Ruine Senftenberg | Route: Imbach Kosterhof – Hofstatt – Tümelstein – Schatzwand – Senftenberg entlang der Krems – Aufstieg zur Kirche und zur Ruine Senftenberg – Rückweg nach Imbach. Gesamtgehzeit rund 3 Stunden. 200 Hm, Streckenlänge 9 km. Einkehr bei einem Heurigen nach der Wanderung. Abfahrt: 9.00 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat-Pkw. Anmeldung: Heinrich Kühmayer, Tel.-Nr. 0664/8783230, anni-k@gmx.at |
|  6 | Freitag, 31. Mai bis Sonntag, 2. Juni 2024 Ausbildung Alpines Klettern im Dachsteingebirge | „Voraussetzung ist Sportklettern am Fels im Vorstieg bis Schwierigkeitsgrad 5 der UIAA-Skala und solides Sichern mit gängigen Sicherungsgeräten (Grigri, Smart, Tuba oder ähnliches). Stützpunkt ist die Hopfürglhütte unterhalb der Bischofmütze (erreichbar aus dem Lammertal oder Filzmoos). Die Anreise erfolgt selbstständig entweder mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit Pkw in Fahrgemeinschaften. Anmeldung: Gudrun Bruckner, Tel.-Nr. 0677/61752151, gudi.bruckner@gmx.at |
|  7 | Sonntag, 2. Juni 2024 Wanderung Peilstein mit Ostrong | Route: Münnichreith (Altwaldhäuser) – Großer und Kleiner Peilstein – Katzenstein – Neue Welt. 350 Hm, Streckenlänge 8–9 Km, Gehzeit rund 3 Stunden. Treffpunkt: 8 Uhr, Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw. Anmeldung: Ulrike Schlatzer, Tel.-Nr. 0676/7204157, ulrike.schlatzer@gmail.com |

| | | |
|---|---|--|
|  <p>8</p> | <p>Freitag, 14. Juni bis Sonntag, 16. Juni 2024</p> <p>Alpines Wildnistrekking Überschreitung des Hochschwabgebirges</p> | <p>Die Tour über drei Tage beginnt am Freitag mit der Anreise und dem Aufstieg zur Aflenzer Staritzen. Am zweiten Tag erreicht man den Gipfel des Hochschwab. Der Abstieg führt über markierte und teilweise gesicherte Wege, vorbei am Fleischer Biwak wo wir bei Schlechtwetter unterkommen können. Am letzten Tag gehts noch vorbei am Sackwiesensee und endet beim Bodenbauer. Für alle die ein alpines Erlebnis kombiniert mit einer Nächtigung unter freiem Himmel wollen, ist das die ideale Tour. Die Anreise wird öffentlich erfolgen. Anmeldung: Reinhard Köppel, Tel.-Nr. 0660/2492497, reinhard.koepfel@outlook.com</p> |
|  <p>9</p> | <p>Freitag, 21. Juni 2024</p> <p>Wanderung Auf die Bürgeralpe bei Mariazell</p> | <p>Route: St. Sebastian – Habrather-Sattel – Bürgeralpe. Einkehr in der Edelweißhütte. Abstieg nach Mariazell und auf Wanderweg zurück nach St. Sebastian. 420 Hm, Streckenlänge 9 Km, Gehzeit rund 3 Stunden. Die Anfahrt erfolgt entweder mit der Mariazellerbahn oder mit Privat-Pkw und wird bei der Anmeldung vereinbart. Anmeldung: Ulrike Schlatzer, Tel.-Nr. 0676/7204157, ulrike.schlatzer@gmail.com</p> |
|  <p>10</p> | <p>Sonntag, 23. Juni 2024</p> <p>Wanderung Im Ötscher-Reich</p> | <p>Route: Bahnhof Gösing – Abstieg nach Erlaufboden – durch die Hinteren Tormauer zum Kraftwerk Wienerbruck/Erlaufboden – bergauf zur Ötscherbasis bei Wienerbruck. 300 Hm, Streckenlänge 9 km. Gesamtgehzeit 3 Stunden. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit der Mariazellerbahn (Himmelstreppe). Genaue Abfahrtszeit wird bei Anmeldung bekanntgegeben. Treffpunkt: St. Pölten Hauptbahnhof, Bahnsteig Mariazellerbahn. Anmeldung: Franz und Josefa Drucker, Tel.-Nr. 0664/73031521 od. 02749/2998, franz.drucker@aon.at</p> |
|  <p>11</p> | <p>Samstag 29. Juni 2024</p> <p>Alpine Wanderung mit Klettersteig Über die Spuren der Wilderer auf die Rax</p> | <p>Route: Vom Parkplatz Hinternaßwald in die Reißtalklamm und den Rehboden – Wildfährte (Klettersteig A,B) – ev. Aufstieg zur Heukuppe (2.007 m; höchster Punkt der Raxalpe) – Habsburghaus – über den Kaisersteig retour nach Hinternaßwald. Streckenlänge 15 km, Aufstieg 1178 Hm, Gesamtgehzeit 7.00 Stunden. Kletterhelm, Klettersteigset und Handschuhe mitnehmen. Treffpunkt 7.00 Uhr Park&Ride Anlage St. Pölten Süd Porschestraße. Die Anfahrt erfolgt mit PKW in Fahrgemeinschaften. Anmeldung: Franz Braun, Tel.-Nr. 0664/1448854, franz.braun@cleverhotel.at</p> |
|  <p>12</p> | <p>Dienstag, 2. Juli bis Donnerstag, 4. Juli 2024</p> <p>Hochalpine Tour Der Habicht in den Stubai Alpen</p> | <p>Route: 1. Tag: Gschnitztal – Bremer Hütte (2.411 m) Nächtigung. 1.200 Hm. Gehzeit rund 4-5 Stunden. 2.Tag: Über den Stubaier Höhenweg zur Innsbrucker Hütte (2.369 m). 800 Hm, 7 Std. Gehzeit. Nächtigung. 3. Tag: Gipfelaufstieg auf den Habicht (3.277 m). Vielbesuchter Aussichtsberg der Stubaier Alpen. 900 Hm. 3–4 Stunden Gehzeit. 2.000 Hm Abstieg ins Gschnitztal und Heimreise. Absolute Trittsicherheit erforderlich, einige seilversicherte Passagen. Abfahrt: 6.59 Uhr St. Pölten Hauptbahnhof, mit dem RJ nach Innsbruck und weiter mit dem Bus in das Gschnitztal. Die Rückfahrt erfolgt ebenfalls mit Bus und RJ nach St. Pölten. Anmeldung: Dieter Holzweber, Tel.-Nr. 0664/3139468, holzweber.dieter@gmail.com</p> |
|  <p>13</p> | <p>Samstag, 13. Juli 2024</p> <p>Wanderung Drei Almen auf dem Tonion</p> | <p>Route: Passhöhe Niederalpl – Plodererhof 1.221 m über Weissalm und Ochsenboden zur Herrenbodenalm 1.415 (Einkehr), ca. 1Std.15Min. Weiter zum Gipfel des Tonion (1.699 m) und zur Ochsenbodenalm (Einkehr) – Weissalm und zum Ausgangspunkt zurück. Gesamtgehzeit rund 5–6 Stunden. Am Rückweg Gegensteigungen. 750 Hm, Steckenlänge 15,7 km. Abfahrt: 7 Uhr Park&Ride St. Pölten-Süd Porschestraße, Die Anreise erfolgt mit Privat PKW in Fahrgemeinschaften. Anmeldung: Traude Braun, Tel.-Nr. 0664/4405783, traude.braun@gmx.at</p> |
|  <p>14</p> | <p>Samstag, 20. Juli bis Sonntag, 21. Juli 2024</p> <p>Alpine Wanderung In das Reich der Steinböcke</p> | <p>Treffpunkt: 9.00 Uhr, Wildalpen, Parkplatz Sauna/Winterhöh. Die Anreise erfolgt mit Pkw in Fahrgemeinschaften. Route: Wildalpen – vorbei am malerischen Hartlsee zum Kreuzpfäder (markante Wegkreuzung. Rast bei einer Jagdhütte. Über einen leicht ausgesetzten Steig mit großartigem Panorama zum Schafhalsattel. Über das Hochschwabmassiv auf Ebenstein und Brandstein unschwer zur Sonnensienhütte (AV-Hütte, Nächtigung). Gehzeit rund 5 h, 1.040 Hm, Streckenlänge 12,5 km. Bei schönem Wetter in 30 Min. zum idyllischen Sackwiesensee (1.400 Hm), wo bei entsprechendem Wetter ein kurzes Bad möglich ist. Am Sonntag auf gleicher Route retour zum Ausgangspunkt in Wildalpen. Gute Kondition, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich, genügend Wasser (Quellen unterwegs nicht immer wasserführend) und Proviant mitnehmen – unterwegs keine bewirtschaftete Hütte. Sowie Hüttenschlafsack und Stirnlampe. Mindestteilnehmer 4, max. 8 Personen. Rechtzeitige Anmeldung wegen Hüttenreservierung notwendig. Anmeldung: Michael Köppel, Tel.-Nr. 0660/6555066, paramuecke@yahoo.de</p> |

Tourenprogramm Frühjahr/Sommer 2024

Information: Die Park&Ride-Anlage St. Pölten Süd Porschestraße ist Treffpunkt für alle Touren, die von St. Pölten aus gestartet werden (wenn nicht anders angeführt). Siehe auch: www.gebirsverein-stpoelten.at

| | | |
|---|---|--|
|  15 | Sonntag, 21. Juli 2024 Wanderung Durch die Vogelsangklamm | Route: Spital/Phyrn – Dr. Vogelsang-Klamm – Bosruckhütte (Mittagsrast) – Rohrauerhaus – Hofalm - Abstieg nach Spital/Phyrn. 850 Hm, Streckenlänge 15 km. Gesamtgezeit rund 6 Stunden. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit der Bahn von St. Pölten über Linz nach Spital am Phyrn. Genaue Abfahrtszeit wird bei Anmeldung bekanntgegeben. Treffpunkt: St. Pölten Hbf. Anmeldung: Franz und Josefa Drucker, Tel.-Nr. 0664/73031521 od. 02749/2998, franz.drucker@aon.at |
|  16 | Samstag, 27. Juli bis Sonntag, 28. Juli 2024 Alpine Wanderung Eine Rundtour durch die Kärntner Nockberge | Treffpunkt: Parkplatz St. Oswald, Brunnachbahn Talstation 9:00 Uhr (Bus von Villach Hbf 7:16 – St. Oswald 8:58). Mit der Biosphären-Seilbahn (Bergfahrt € 24–) auf die Bergstation Brunnach. Route: Bergstation Brunnach – St. Oswalder Bockhütte (bewirtschaftet, Getränke, Brunnen) – Erlacher Haus (bewirtschaftet). Auf unschwierigem Weg zum Rosenock (2440 m). Weiter zum Nassbodensee. Hier entweder bei der Zunderwand (Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich) über den Predigerstuhl (2170 m) zur Erlacher Bockhütte (bewirtschaftet). Oder direkt zur Erlacher Bockhütte (zumindest 45Min. kürzer, weniger Höhenmeter). Vorbei am Pfannsee, weiter zum Oswalder Bocksattel und Abstieg zur Kirchheimer Wolitzen Alm. Gehzeit rund 6–7 h. 1100 Hm Aufstieg, 1250 Hm Abstieg, Streckenlänge 16 km. Am Sonntag Aufstieg zur Rote Burg (rotes Felsengebilde) – Mallnock (2226 m) – Klomnock (2331 m) – Steinnock (2197 m) – Falkertköpfl (2197 m) und schlussendlich auf den Falkert Gipfel (2308 m). Abstieg zum Parkplatz St. Oswald. Sollte sich während Tour abzeichnen, dass 2. Etappe zu lang ist – kann abgekürzt werden. Gehzeit rund 6 Stunden, 870 Hm Aufstieg, 1300 Hm Abstieg, Streckenlänge 15 km. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich, genügend Wasser und Proviant mitnehmen – am 2. Tag unterwegs keine bewirtschaftete Hütte, Hüttenschlafsack ist nicht zwingend notwendig, ausreichend Kondition. Mindestteilnehmer 4, max. 6 Personen. Anmeldung: Michael Köppel, Tel.-Nr. 0660/6555066, paramuecke@yahoo.de |
|  17 | Dienstag, 6. August bis Donnerstag, 8. August 2024 Hochalpine Wanderung Am Weg der Almer Wallfahrer | Die Wanderung quer durch das Steinerner Meer ohne Gipfelbesteigung ist nicht schwierig, erfordert aber eine gute Kondition. Mögliche Gipfel (je nach Wetterlage, Kondition und Trittsicherheit und Schwindelfreiheit) sind: Persailhorn, Mitterhorn, Funtenseetauern, Viehkogel, Hundstod. Für die Gipfelbesteigung des Persailhorns ist eine Klettersteigausrüstung mit Gurt und Helm Pflicht (Klettersteig C). Für die Besteigung der anderen Gipfel ist Trittsicherheit und teilweise Schwindelfreiheit notwendig (Helmpflicht) (Stellen bis 2-). Gezeiten: Aufstieg von Saalfelden zur Peter Wiechentaler Hütte 3 Stunden, Übergang zum Kärlinger Haus am Funtensee 5 Stunden; Abstieg zum Königssee 5 Stunden. Anmeldung bis spätestens 31.05.2024 wegen der Reservierung der Schlafplätze in den Hütten notwendig! – Bei späterer Anmeldung könnte es sein, dass kein Schlafplatz in den beiden Hütten verfügbar ist. Reisepass oder Personalausweis nicht vergessen! Die Anreise erfolgt mit der Bahn: Abfahrt Hauptbahnhof St. Pölten am Dienstag, 6. August 2024, 5:59 Uhr. Rückkunft in St. Pölten am Donnerstag, 8. August 2024, 21:01 Uhr. Anmeldung: Karl Bruckner, Tel.-Nr. 0664/2715598, karl.bruckner@bkgk.at |
|  18 | Freitag, 23. August bis Sonntag, 25. August 2024 Hochalpine Wanderung Auf den Spuren der Goldsucher | Treffpunkt: 10.00 Uhr, Bahnhof Mallnitz (Bahn von St. Pölten 5:59 – Mallnitz 9:56). Freitag: Variante A: Von Mallnitz in das Tauerntal. Vorbei am Gasthof Gutenbrunn zur Stockerhütte. Bergauf zur Jamnigalm (bewirtschaftet). Auf einem Karrenweg vorbei am Tauernkreuz zur Hagener Hütte (Nächtigung) Gehzeit 5–6 h, 1280 Hm, Streckenlänge 13 km. Variante B: mit dem Bus zur Ankogelbahn, mit der Seilbahn zur Bergstation und dem Hannoverhaus (bewirtschaftet). Von dort dem Tauern-Höhenweg folgend zur Mindener Hütte (unbewirtschaftet!) und weiter zur Hagener Hütte. Gehzeit 6–7 h. Passagen mit Trittsicherheit. Verpflegung und Wasser mitnehmen. Samstag: Von der Hagener Hütte über Höhenweg zu einer Scharte mit dem Dr. Rudolf Weißgerber Biwak (unbewirtschaftet). Abstieg durch eine Rinne und vorbei an einem malerischen Gebirgssee zur Duisburger Hütte (bewirtschaftet). Kurzer Abstieg und entlang des Hochwurtenspeicher zur Fragner Schar. Dieser wird nicht überschritten. Nun bergab, vorbei an den Zeitzeugen des stillgelegten Bergbaus, verschiedene Stollen, Knappenhaus, Materialrutschen, zum Naturfreundehaus Neubau (Nächtigung). Gehzeit rund 6–7 h, 800 Hm Aufstieg, 1100 Hm Abstieg, Streckenlänge 16 km. Sonntag: Vom NFH Neubau „Querung“ zum Niedersachsenhaus (bewirtschaftet) und Abstieg über einen gesicherten Steig (kein Klettersteig) nach Sportgastein. Mit dem Bus nach Bad Gastein und der Bahn retour. Gehzeit rund 3 h, 300 Hm Aufstieg, 900 Hm Abstieg, Streckenlänge 7 km. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich, ausreichende Kondition – recht lange und anstrengende Etappen. Wasserflaschen, Proviant und Hüttenschlafsack mitnehmen. Mindestteilnehmer 4, max. 7 Personen. Anmeldung: Michael Köppel, Tel.-Nr. 0660/6555066, paramuecke@yahoo.de |

| | | |
|---|---|--|
|  19 | <p>Freitag, 30. August bis Samstag, 31. August 2024</p> <p>Wanderung Auf Besuch im Nationalpark Kalkalpen</p> | <p>Freitag: Fahrt nach Großraming – Brunnbach – Gschwendtalm (kurze Pause) – über Danzersteig zur Ennserhütte (Nächtigung) Samstag: Ennserhütte – Almkogel (1513 m) – Langlackenmauer (sehr schöner Panoramablick) – Dürrensteigkamm – Abstieg zum Hochzöbl – über den Hirschkogelsattel zur Anlaufalm (Einkehr). Weiter über die Ortbauernalm und den Kreuzweg nach Brunnbach zum Ausgangspunkt. Streckenlänge ca 30 km und 1900 Hm. Die Anfahrt erfolgt entweder mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit Pkw in Fahrgemeinschaften. Rechtzeitige Anmeldung wegen Reservierung in der Ennserhütte notwendig. Anmeldung: Franz Braun, Tel.-Nr. 0664/1448854, franz.braun@cleverhotel.at</p> |
|  20 | <p>Samstag, 31. August 2024</p> <p>Wanderung Über den Herminensteig auf den Schneeberg</p> | <p>Route: Von Schneebergdörfel über den unteren und oberen Herminensteig rauf zum Klosterwappen. Einkehr in der Fischerhütte. Abstieg über das Elisabethkirchlein und Haltestelle Baumgarten zurück nach Schneebergdörfel. Ca. 1500 Hm und 19 km Streckenlänge. Gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich. Gehzeit rund 8 Stunden. Abfahrt: 07:00 Uhr. Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße, die Anfahrt erfolgt mit Privat-PKW. Anmeldung: Gerhard Rosenberger, Tel.-Nr. 0670/6056106, gerhard.rosenberger@drei.at</p> |
|  21 | <p>Samstag, 7. September 2024</p> <p>Wanderung Vom Pielachtal auf den Hohenstein</p> | <p>Route: Parkplatz Soisgend (400 m) über Schöngrabenspitze (994 m) auf den Hohenstein (1.195 m). Einkehr im Otto Kandler Haus der Sektion St. Pölten des Alpenvereins. Der Abstieg erfolgt über den Löbelgraben zum Ausgangspunkt. Gehzeit rund 4–5 Stunden, 850 Hm, Streckenlänge 12 km. Abfahrt: 8 Uhr Park&Ride St. Pölten-Süd Porschestraße, die Anreise erfolgt mit Privat PKW in Fahrgemeinschaften. Anmeldung: Traude Braun, Tel.-Nr. 0664/4405783, traude.braun@gmx.at</p> |
|  22 | <p>Samstag, 21. September bis Sonntag, 22. September 2024</p> <p>Alpine Rundtour und Klettersteig Gosaurunde mit Intersport Klettersteig</p> | <p>Am Samstag beginnt unsere Tour um 6:08 Uhr von Wien Hbf zum hinteren Gosausee, von wo wir unsere Wanderung zum Großen Donnerkogel über den Intersport Klettersteig starten. Anschließend führt unser Weg über den Grat zur Theodor-Körner-Hütte, wo wir übernachten werden. Anmeldung: Monika Dockner, Tel.-Nr. 0681/20227473, monido@gmx.at</p> |
|  23 | <p>Samstag, 5. Oktober 2024</p> <p>MTB-Tour Mit dem Bergradl in der Wachau</p> | <p>Die Mitnahme eines Fahrradhelms ist Pflicht. Keine e-Bikes. Abfahrt und Treffpunkt werden bei der Anmeldung bekanntgegeben. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw. Anmeldung: Gerhard Speiser, Tel.-Nr. 0680/2341856, speiser.gerhard@gmail.com</p> |
|  24 | <p>Montag, 21. Oktober 2024</p> <p>Alpine Wanderung Über die Felsen an der Donau</p> | <p>Route: Auf steilem Weg und über den Stoansteig Kletterei auf die Kienstockspitze, Wanderung zum Seekopf (Aussichtswarte) und zur Hirschwand (leichte Kletterei über Klettersteig A/B) und Abstieg zur Donau. Danach Heurigenbesuch. Gehzeit rund 5 - 6 Stunden. Die Anreise erfolgt mit dem Cityjet-Express von St. Pölten Hauptbahnhof, Abfahrt 8:03, bis Melk an der Donau, von dort weiter mit dem Bus bis Kienstock. Rückfahrt wieder mit Bus und Bahn über Krems oder Melk nach St. Pölten, Ankunft ca. 20 Uhr. Anmeldung: Karl Bruckner, Tel.-Nr. 0664/2715598, karl.bruckner@bkgk.at</p> |
|  25 | <p>Montag, 4. November 2024</p> <p>Alpine Wanderung und leichte Kletterei Über den Novembergrat auf den Schneeberg</p> | <p>Anreise mit dem Railjet von St. Pölten Hauptbahnhof, Abfahrt 5:02 über Wien Meidling, Ankunft in Puchberg am Schneeberg um 7:13, Weiterfahrt mit dem Taxi zum Schwabenhof, dem Ausgangspunkt unserer Bergtour. Wir klettern über den Novembergrat (Schwierigkeit 1+) zum Gipfel des Schneebergs, steigen hinab zur Kientaler Hütte und klettern über den leichten Klettersteig mit einigen Eisenleitern (A/B) hinab durch die Weichtalklamm zum Weichtalhaus. Wenn wir schnell genug sind, können wir noch den aussichtsreichen, felsigen Turmstein bei der Kientaler Hütte erklimmen (tw. ausgesetzt, Eisenketten). Gehzeit rund 8–9 Stunden, rund 1.300 Hm im Aufstieg und rund 1.500 Hm im Abstieg. Ausreichend Jause und Trinken (mindestens 1 ½ Liter) mitnehmen, die Hütten haben wahrscheinlich schon geschlossen! Da die Sonne an diesem Tag um ca. 16:30 untergeht, sollte eine Stirnlampe mitgenommen werden. Vom Weichtalhaus mit Bus und Bahn zurück nach St. Pölten, Abfahrt Weichtalhaus um 17:55, Planankunft in St. Pölten 20.00. Anmeldung: Karl Bruckner, Tel.-Nr. 0664/2715598, karl.bruckner@bkgk.at</p> |

Aus der Vereinsfamilie

Der Gebirgsverein gratuliert herzlich!

- 30. Geburtstag** Schaffer Maximilian, Braun Claudia, Kummer Eva, Kummer Eva, Kaiblinger Paul, Biehl Carolina, Kaplan Aleksander, Klampfl Daniel, Frühwirth Tamara, Scheibelberger Stefanie
- 40. Geburtstag** Ruf Johannes, Hintermayer Michael, Heigert Christopher, Mayer Christoph, Liebscher Jörg, Bock Anna
- 50. Geburtstag** Bader Christian, Schachner Walter, Track Josef, Gruy-Jany Nina, Schuster Marion, Kern Daniela, Dr. Feuchtinger Johannes
- 60. Geburtstag** Speiser Regina, Dr. Gruber Harald, Winkler Maria, Boria Manuela, Baumann Peter, Lechner Karin, Frühauf Martha
- 70. Geburtstag** Ing. Wastell Alfred, Bandion Josef, Rotheneder Ferdinand, Blauensteiner Sonja, Steinmetz Gerlinde, Schibich Helga, Gram Gottfried, Spendlhofer Gerhard, Holzmann Veronika
- 80. Geburtstag** Ing. Draxler Alfred, Holy Rudolf, Gärtner Regina
- 90. Geburtstag** Dunky Johann

Todesfälle

Es ist das Jahr 1983: Da scheint erstmals auf der Dienstliste der Türnitzer Hütte der Name Manfred und Gabriela Winkelmüller auf. Vier Jahre vorher hat sich das junge Paar auf der Hütte kennengelernt, als „Gabi“ gemeinsam mit ihrer Schwester Renate – damals noch unter dem Namen Loibner – ihre Eltern Franz und Maria unterstützt haben. Und seither war der Name Loibner bzw. Winkelmüller ein fixer Eintrag auf der alljährlich im Februar erstellten Dienstliste unserer Hütte. Bei der Diensterteilung am 14. Februar 2024 war Manfred Winkelmüller nicht mehr anwesend. Er konnte nicht mehr. Zu geschwächt war er schon von einer schweren Krankheit, von der er sich nicht wirklich mehr erholt hat.



▲ Manfred Winkelmüller am Högergipfel

wieder gerne zurückgekehrt ist. Wo er sich erholen, aber auch Kraft für Arbeit, Familie und weitere Aktivitäten tanken konnte. Wie sehr er mit

Am 7. März 2024 ist Manfred Winkelmüller (Bild) im 66. Lebensjahr in seinem Haus in Pottenbrunn im Kreis seiner Familie verstorben und viel zu früh von uns gegangen. Beruflich beim Jagdkommando des Bundesheeres war Manfred nicht nur beim Gebirgsverein St. Pölten ehrenamtlich engagiert, sondern tat das auch bei der Feuerwehr St. Pölten-Pottenbrunn, der er seit 1991 angehörte und dort 5 Jahre später eine viel beachtete Feuerwehrjugend aufgebaut hat. Neben seinen vielen Reisen und Bergtouren war der Türnitzer Höger und seine Hütte aber ein Ort, zu dem er immer

diesem Berg verbunden war, beweist allein schon die Tatsache, dass als Hintergrundbild seiner Parte das Gipfelkreuz des Högers auserwählt wurde. Nun bist du eine Etage höher gestiegen. Und wir Hüttenwirte und Hüttenwirtinnen, die – so wie du es fast vier Jahrzehnte getan hast – auf diesem Gipfel im Licht der untergehenden Sonne stehen, die Blicke in die Ferne schweifen lassen und inne halten mit der Schönheit der Natur, werden an dich denken. Wieder ist einer von uns nicht mehr da. Lebe wohl!

Auf dem Weg der Besserung befindet sich unsere Tourenführerin Ulrike Schlatzer. Zu Jahresbeginn wurde sie in Scheibbs erfolgreich an der linken Hüfte operiert und vier Tage später gleich aus dem Spital entlassen. Kurz nach Ostern trat sie eine dreiwöchige Rehabilitation in der wunderschönen Salzkammergut-Gemeinde Bad Aussee an. Und schmiedet dort bereits Pläne für eine Wanderwoche mit dem Gebirgsverein St. Pölten. Der Obmann ließ es sich nicht nehmen, seine Cousine dort gemeinsam mit unserer Tourenführerin Anita Zwingl zu besuchen. Allerdings nicht mit Wanderschuhen und Rucksack, sondern mit Bahn und Fahrrad.

Wir heißen willkommen: Neubeitritte Stand 23.04.2023

Arzberger Karla; Bamberger Albert; Bergkirchner Judith; Brader-Grundböck Renate; Csapo Esther & Luis; Dörner Karl-Heinz; Eggenberger Thomas; Gobec Gloria Anna; Himann Christopher; Hochreiter Daniel; Kasperek Markus; Keppel Hannah; Koberwein Anna; Koberwein Carmen; Königsberger Ralf; Lechner Benjamin Josef; Nagl Anna & Pauline; Praher Isabella; Rotteneder Lorenz; Teufel Elke; Unfried Ingrid; Zandl Ruth, Isaak & Vincent

Spenden – Stand 26.04.2024

Simhirt Manfred € 25,-; Holzweber Friederike (Sachspenden) € 500,-; Winkelmüller Gabriela € 500,-

Neues im Alpin- und Tourenskibereich

10% Alpenvereinsrabatt

ANDIS SPORTSHOP
SKI TENNIS BIKE TRIATHLON

www.andissportshop.at

Hauptstr. 86 | 3151 St. Georgen

Spendenkonto bei der Sparkasse NÖ Mitte
IBAN: AT 35 2025 6000 0002 0537

Anmerkung: Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder in der weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein. **Fotorecht:** Mit der Teilnahme bei Veranstaltungen und Anmeldung bei Touren akzeptieren die Teilnehmer, dass Fotos, welche während dieser Veranstaltungen oder Touren gemacht werden, kostenfrei für die Homepage des Gebirgsvereins St. Pölten bzw. seine Printmedien verwendet werden können. **Beiträge:** Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die jeweiligen Unterzeichner verantwortlich. **Absage / Änderung:** Vor allen Veranstaltungen oder Touren werden die Teilnehmer angehalten, mit den Verantwortlichen Kontakt aufzunehmen bzw. die Homepage des Gebirgsvereins St. Pölten www.gebirgsverein-stpoelten.at zu besuchen, um eventuelle Absagen oder Änderungen zu erfahren.

Erscheinungstermine: Jeweils am 15. der Monate März, Juni, September, Dezember.

Redaktionsschlussstermine: Jeweils am 1. der Monate Februar, Mai, August, November.

Impressum: Österreichischer Alpenverein, Sektion Österreichischer Gebirgsverein, Gruppe St. Pölten, ZVR-Zahl 278149847, Geschäftsstelle: 3100 St. Pölten, Pamingenstr. 16, stpoelten@gebirgsverein.at; Für den Inhalt verantwortlich: Dieter Holzweber.